

VON MARCEL SCHUHMACHER

SETZUNGSRISS IST EIN TYPISCHES DEUTSCHES WORT. ZUSAMMENGESETZT AUS RISS UND SETZUNG IST ES DIE DEFINITION EINES PHÄNOMENS IN EINEM WORT UND ZUGLEICH SCHON EINE ERKLÄRUNG, WIE ES ZU DEM PHÄNOMEN KOMMEN KONNTE. ERST KOMMT DIE SETZUNG, DANN DER RISS. ODER: VOR DEM RISS KAM DIE SETZUNG. TATSÄCHLICH WIRD ERST DER RISS VISUELL FESTGESTELLT, DANN WIRD GESCHLUSSFOLGERT, DASS SICH DAS GEBÄUDE GESETZT HAT. VOR DEM RISS KAM DIE SETZUNG. LÖST DER RISS ZUNÄCHST ETWAS BEUNRUHIGENDES, KOMMT MIT DER SETZUNG WIEDER DIE BERUHGUNG. DAS GEBÄUDE HAT SICH „NUR“ GESETZT, DAMIT WIRD IM DEUTSCHEN EINE SOLIDE RUHEPOSITION ASSOZIERT. KÖNNTE DER BLOSSE RISS NOCH DEN EINSTURZ DES GEBÄUDES ANKÜNDIGEN, BEDEUTET DIE SETZUNG, DASS SICH DER GRUND DES GEBÄUDES DURCH DAS GEWICHT DES GEBÄUDES ETWAS VERDICHTET HAT, DAS GEBÄUDE ABER STABIL STEHT. „SETZUNGSRISS“ IST EIN FACHBEGRIFF AUS DER BAUSCHADENSERMITTLUNG, DER RISS HAT ABER AUCH DAS POTENTIAL ZUR METAPHER FÜR DAS GEBÄUDE, ALS DAS MAN MANCHMAL UNSERE GESELLSCHAFT BEZEICHNET.

DER RISS WIRD GEMEINHIN ALS ETWAS HÄSSLICHES AUFGEFASST, ETWAS NICHT GEPLANTES, ETWAS FEHLERHAFTES. TATSÄCHLICH SIND SIE BEDROHLICH. DAS BEUNRUHIGENDE AM AUFTRETEN DES RISSES IST WENIGER SEINE GEGENWART ALS SEINE ZUKUNFT. DER RISS KÖNNTE WEITERE RISSE BIS HIN ZU DER ZERSTÖRUNG DES GEBÄUDES ANKÜNDIGEN. DAS LESEN, DAS DEUTEN DER RISSE ERFORDERT DAHER EINEN EIGENEN LEHRSTUHL AN ARCHITEKTURFAKULTÄTEN, DEN LEHRSTUHL FÜR BAUSCHADENSFRAGEN. DIE GEGENWART DES RISSES VERWEIST AUF DIE VERGANGENHEIT, STELLT EIN MENETEKEL DER ZUKUNFT DAR, BEINHÄLTET ABER EINEN IMPERATIV FÜR DIE GEGENWART. DENN DER RISS MACHT ETWAS SICHTBAR: UNSICHTBARE SPANNUNGEN ZWISCHEN WIDERSTREBENDEN KRÄFTEN.

SETZUNGSRISS KÖNNEN AUF UNGLEICHE GRÜNDUNGEN VERWEISEN, AUF SCHWÄCHERE UND STÄRKERE (BAU) GRÜNDE. BEIM BODENRISS KANN DER RISS SOGAR EINE SPALTUNG ANTIZIPIEREN. IST DER RISS DIE FOLGE EINES ERDBEBENS, ZEIGT ER DIE GEGENLÄUFIGEN BEWEGUNGEN ZWEIER TEKTONISCHER PLATTEN AN. DER SCHWUNDRISS ENTSTEHT EBENFALLS DURCH EINE SPANNUNG ZWISCHEN ZWEI KRÄFTEN: EIN TEIL IM KERN DES KÖRPERS VERHARRT IN SEINEM ALTEN ZUSTAND, WÄHREND EIN ANDERER, AN DER OBERFLÄCHE DES KÖRPERS, SEINE ZUSAMMENSETZUNG VERÄNDERT UND SCHRUMPF. ZUM BEISPIEL HAT DIE OBERFLÄCHE WASSER AN DIE UMGEBUNG ABGEGEBEN, WÄHREND DIES DER KERN NICHT GETAN HAT. ZWISCHEN GRUND UND OBERFLÄCHE KOMMT ES ZU SPANNUNGEN, BIS DIE OBERFLÄCHE AUFREISST UND DER GRUND DURCH DIE RISSE OFFEN LIEGT.

IMMER IST DER RISS ZUERST EINE LINIE, DIE TEILT. DER EIGENTLICHE RISS BESTEHT AUS ZWEI LINIEN. DAS UNTER ODER HINTER DER OBERFLÄCHE LIEGENDE WIRD DURCH DEN RAUM ZWISCHEN DIESEN LINIEN SICHTBAR. DAMIT IST DER RISS PRIMÄR EINE KÖRPERHAFTE AUSWIRKUNG EINES ABGESCHLOSSENEN PROZESSES, DESSEN VISUELLE WIRKUNG ABER SPRICHWÖRTLICH VISIONÄREN CHARAKTER HAT. SEIN WESEN IST ZUDEM EIN NEGATIVES, DAS EINER NEGATIVEN FORM.

DER RISS VISUALISIERT DAS GEWALTSAME DER TRENNUNG ZWISCHEN DER EINEN LINIE, DER RISSKANTE UND DER ANDEREN. IM „KLAREN“ SCHNITT WIRD EIN BEWUSSTER, KULTURELLER AKT VOLLZOGEN. SCHNITTKANTEN SIND „SAUBER“, GERADE, KALKULIERT, GLATT. DAS MACHT SIE IM TRADITIONELLEN SINNE SCHÖN. WOLLTE MAN EINE RISSKANTE ZEICHNERISCH SIMULIEREN, WÜRDE MAN EINE GEZACKTE LINIE ZEICHNEN. DER CHAOTISCHE VERLAUF DER LINIE DEUTET AUF UNBERECHENBARE NATURGEWALTEN, WAS IN DER EUROPÄISCHEN TRADITION ALS „HÄSSLICH UND UNREGELMÄSSIG“ AUFGEFASST WURDE. ERSTAUNLICHER WEISE IST EIN GERADER RISS EINE ABSOLUTE AUSNAHME. DAS KRÄFTEVERHÄLTNIS ZWISCHEN HAFTEN UND TRENNEN IST IN EIN UND DEMSELBEN MATERIAL UNBERECHENBAR. WANN EIN MATERIAL REISST, IST IN SEINER GESAMTHEIT KALKULIERBAR. WIE SEIN RISS AUSSEHEN WIRD, IST HINGEGEN UNVORHERSEHBAR. SO IST JEDER RISS INDIVIDUELL IN SEINER GESTALT.

DIE AM COMPUTER GEZEICHNETE SIMULATION EINES DREIDIMENSIONALEN RISSES WAR DAHER EINE HERAUSFORDERUNG FÜR DEN KÜNSTLER ANDREAS GOLINSKI, UND DABEI EINE SEHR ZEITGENÖSSISCHE HERAUSFORDERUNG. DENN ERST SEIT WENIGEN JAHREN IST DIES ÜBERHAUPT MÖGLICH. DAS CHAOS DER GEZACKTEN KANTE IST HIER ALLERDINGS EIN GESTALTETES, EIN NICHT VOM COMPUTER MIT HILFE EINES ALGORITHMUS BERECHNETES. DER RISS IST DAHER TATSÄCHLICH NOCH WIE EINE ZEICHNUNG DER INFORMELLEN KUNST ENTSTANDEN. RISSIGE FARBOBERFLÄCHEN FINDET MAN HÄUFIG IN DER ABSTRAKTEN MALEREI DER 1950ER JAHRE. MAN DENKE ETWA AN DIE BILDER VON EMIL SCHUMACHER, DER ZWISCHEN WEISSEN FARBSCHOLLEN MIT SCHWARZEN RISSKANTEN TIEFER LIEGENDE ROTE FARBSCHICHTEN AUFBLITZEN LIESS. ODER BILDER WIE GERHARD HOEHMES „SCHWARZER FRÜHLING“ IN DESSEN SCHWARZER FARBFÄCHE NUR NOCH DURCH WENIGE RISSE DIE FARBEN EINES FRÜHLINGS HINDURCHZUSCHIMMERN SCHEINEN. WIE DER TITEL DES BILDES ANDEUTET, WAR DIESE RISSIGE UND VERNARBTE MALFLÄCHE FÜR MANCHE KÜNSTLER UND EINIGE INTERPRETEN AUCH AUSDRUCK DER TRAUMATISCHEN ERFAHRUNGEN VON DIKTATUR UND KRIEG. WENIGER DÜSTER SIND DIE RISSIGEN OBERFLÄCHEN IN SO MANCHEN KUNSTWERKEN UNSERER ZEIT. IM GEGENSATZ ZU DEN GLATTEN, HERMETISCHEN OBERFLÄCHEN IN KUNST UND GESTALTUNG DER 1990ER JAHRE FINDET SICH UND UNSERER HEUTIGEN VISUELLEN KULTUR EIN AUSGEPRÄGTES INTERESSE AN RISSIGEN OBERFLÄCHEN. DIE RISSE, DIE DURCHBLICKE AUF TIEFERE SCHICHTEN VERLEBENDIGEN DIE OBERFLÄCHEN UND MACHEN ZUGLEICH DEN ENTSTEHUNGSPROZESS SICHTBAR.

„ZERRISSEN“ LAUTET DER ENZZUSTAND, DAS ENDE DES RISSES, SO WIE DIE SPALTUNG, EIN VOLLENDETER ZUSTAND IST, OHNE ETWAS WESENHAFTES ZU HABEN. DIE KANTEN SIND ENDGÜLTIG GETRENNT, DAS WIEDERZUSAMMENFÜGEN IST SCHWER. HINGEGEN LÄSST DER RISS NOCH DIE MÖGLICHKEIT EINES SCHLIESSENS OFFEN, EINER RÜCKGÄNGIGMACHUNG DES ZUSTANDES. NICHT OHNE GRUND FEHLT DER SPRACHE DAS SUBSTANTIV ZU ZERRISSEN. DER RISS HAT NOCH KANTEN, KONTUREN, DER „ZERRISS“ IST KONTURLOS UND BEZEICHNET NUR DIE AKTION.

DER RISS, DER BLEIBT, IST ALSO EIGENTLICH EIN „DENKMAL“, AUCH WENN ER KEIN VERBREITETES MOTIV FÜR MONUMENTE IST. ER WÄRE AUCH EHER DAS MOTIV EINES MAHNMALS ALS EINES SIEGESZEICHENS. DAHINGEGEN TENDIERT UNSERE KULTUR DAZU, RISSE AN DENKMALEN UNSICHTBAR WERDEN ZU LASSEN, ZU ÜBERDECKEN, ZU VERFÜLLEN, ZU ÜBERMALEN. SOLLTE ICH FÜR DEN ERHALT DES RISSES PLÄDIEREN? DER RISS MACHT DIE ZEIT UND DIE ZEITLICHKEIT SICHTBAR, AUF DIE NATURKRÄFTE, DIE AN EINEM OBJEKT IHREN WETTSTREIT AUSTRAGEN. VERWENDET MAN „DEN RISS“ METAPHORISCH, WIE „ES GEHT EIN RISS DURCH DIE GESELLSCHAFT“, WIRD WOHL VERSTÄNDLICHER WEISE KEINER DER AKTEURE DEN RISS ERHALTEN WOLLEN. ES IST ALLERDINGS DURCHAUS NICHT KLAR, OB JEDER DER AKTEURE BREIT IST, DIE SPANNUNGEN ABZUBAUEN, DIE ZU DEM RISS GEFÜHRT HABEN. EHER NOCH WERDEN AKTEURE VERSUCHT SEIN, DEN RISS ZU ÜBERDECKEN. HIER WIRD NUN DIE SICHTBARKEIT DES RISSES RELEVANT: WIRD DER RISS AN DER OBERFLÄCHE UNSICHTBAR GEMACHT, WERDEN DIE UNTERSCHWELLIGEN SPANNUNGEN VERGESSEN UND DER KONFLIKT SICH ÜBERRASCHEND ENTLADEN. SOLANG DER RISS SICHTBAR IST, BEUNRUHIGT ER UND FORDERT ER ZUR BEHEBUNG DER SPANNUNGEN AUF. ODER WIE JOSEPH BEUYS EINMAL AUF EINE POSTKARTE SCHRIEB: „WER NICHT DENKEN WILL FLIEGT RAUS.“

ANDREAS GOLINSKI RISS KUNSTMUSEUM BOCHUM



